

Ensemble Pyramide

Liebes Publikum

Herzlich willkommen zu unserer 26. Konzertreihe in Zürich mit drei spannenden Konzertabenden. Nach einem sehr besonderen Frühling und vielen abgesagten Konzerten freuen wir uns sehr auf die neue Konzertsaison und auf Sie, liebes Publikum!

Wir freuen uns auch auf den Austausch mit Ihnen nach dem Konzert. Wie haben Sie die Musik erlebt und mit welchen Eindrücken gehen Sie nach Hause? Musik als Inspirationsquelle in einer Welt, in welcher plötzlich alles in Frage gestellt wird.

Mit einem Abonnement sind Sie für uns ein verbindliches Gegenüber, haben reservierte Sitzplätze und helfen zudem, die Konzerte mitzutragen.

Wir wünschen Ihnen inspirierende Konzertabende und freuen uns, Sie bald wieder im Konzertsaal begrüssen zu dürfen!

Ihr Ensemble Pyramide

Ensemble Pyramide

Ensemble Pyramide

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über das 1991 in Zürich gegründete Ensemble Pyramide: «Wenn man die Mitglieder des Ensembles miteinander musizieren hört, ist man nach wie vor fasziniert von einer Spielfreude und einer Begeisterungsfähigkeit, die nie zu versiegen scheinen.»

Das Ensemble Pyramide, bestehend aus Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe, zeigt in seinen Konzertprogrammen gerne überraschende musikalische Zusammenhänge auf, indem es Alte und Neue Musik einander gegenüberstellt. Es erarbeitete sich ein besonderes Repertoire, zu dem neben den Quartetten und Quintetten der Klassik die französische Kammermusik mit Harfe aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gehört. Durch das jahrelange Zusammenspiel in der gleichen Formation entstand ein unverwechselbarer Ensembleklang und eine besondere stilistische Flexibilität im Umgang mit Musik vom Barock bis zum 21. Jahrhundert. Das Ensemble Pyramide widmet sich auch der Wiederaufführung in Vergessenheit geratener Werke und vergibt immer wieder Kompositionsaufträge.

Für seine ungewöhnliche Ensemble- und Repertoirearbeit erhielt das Ensemble Pyramide im Jahr 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich «Werkjahr für Interpretation». CD-Aufnahmen für Ars musici, Intégral productions, Divox, Naxos, Brilliant Classics und Toccata Classics. Das Ensemble veranstaltet seit 1995 eine eigene Konzertreihe in Zürich.

Eintritt Fr. 33.–, Schüler, Studenten mit Legi Fr. 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis.

Abonnement für alle drei Konzerte mit reservierten Plätzen: Fr. 88.–, AHV Fr. 77.–, Schüler und Studenten mit Legi Fr. 33.–, Gönnerabonnement ab Fr. 111.–

Abonnementsbestellung und Billetreservierung neu auch über:
www.ensemble-pyramide.ch

Vorverkauf Notenpunkt Zürich: 043 268 06 45, zuerich@noten.ch

Abendkasse ab 19 Uhr

Die Konzertreihe des Ensemble Pyramide wird ermöglicht durch Beiträge folgender Institutionen: **Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Schweizerische Interpretationstiftung, Ernst Göhner Stiftung** und weiteren Zuwendungen. Für die Unterstützung danken wir ganz herzlich.



ERNST GÖHNER STIFTUNG

Ensemble Pyramide, Barbara Tillmann
info@ensemble-pyramide.ch

Epilobium im BrB vom Grafiker clemens-ruben.ch

Ensemble Pyramide

live!

Konzertsaison 20/21

Mittwoch, 30. September 2020
Kirche St. Peter, Zürich

Dienstag, 15. Dezember 2020
Kulturhaus Helferei Zürich

Donnerstag, 18. März 2021
Kirche St. Peter, Zürich

Markus Brönnimann, Flöte
Barbara Tillmann, Oboe
Ulrike Jacoby, Violine
Muriel Schweizer, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe

Freitagsakademie

Bax grüsst Beethoven
All'Ongharese

Mittwoch, 30. September 2020 um 19.30 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich

Johann Gottlieb Graun 1703 – 1771

Triosonate c-Moll WV C:XV:79
2 Violinen und B.c.
Adagio – Allegro moderato – Scherzo

Werner Kaegi *1926

Miniaturen (1959/60)
Oboe, Violoncello und Cembalo
*Lento, molto rubato – Larghetto – Fughetta allegro – Adagio –
Arioso a piacere – Toccata – Passacaglia*

Johann Gottlieb Janitsch 1708 – 1762

Quadro c-Moll op. 5
Oboe, Violine, Viola und B.c.
Largo – Allegro – Presto

Pause

Honorat Cotteli 1941 – 2014

Trio burlesco (1994)
Violine, Viola und Violoncello
Canon ridenda – Canzona

Carl Philipp Emanuel Bach 1714 – 1788

Triosonate a-Moll Wq 148
Oboe, Violine und B.c.
Allegretto – Adagio – Allegro assai

Barbara Tillmann, Oboe
Ulrike Jacoby, Violine
Muriel Schweizer, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Margarete Kopelent, Cembalo

Dienstag, 15. Dezember 2020 um 19.30 Uhr
Kulturhaus Helferei Zürich

Arnold Bax 1883 – 1953

In Memoriam (1916)
Englischhorn, Streichquartett und Harfe
Lento moderato

Ludwig van Beethoven 1770 – 1827

Serenade D-Dur op. 25
Flöte, Violine und Viola
*Entrata: Allegro – Tempo ordinario d'un Menuetto, Trio I, Trio II –
Allegro molto – Andante con Variazioni – Allegro scherzando e vivace –
Adagio – Allegro vivace e d'sinvolto*

Pause

Ludwig van Beethoven

Streichquartett F-Dur nach der Klaviersonate op. 14 Nr. 1
instrumentiert von Beethoven
Allegro moderato – Allegretto – Allegro

Arnold Bax

Concerto (1936)
Flöte, Oboe, Streichquartett und Harfe
Allegro moderato – Cavatina. Lento – Moderato giocoso

Markus Brönnimann, Flöte
Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn
Ulrike Jacoby, Violine
Yuka Tsuboi, Violine
Muriel Schweizer, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe

Donnerstag, 18. März 2021 um 19.30 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich

Joseph Haydn 1732 – 1809

Quartett D-Dur op. 5 Nr. 1
Flöte, Violine, Viola und Violoncello
Presto assai – Adagio – Minuetto – Presto

Ferenc Farkas 1905 – 2000

Ricordanze (1984)
Englischhorn, Violine, Viola und Violoncello

Peter Eötvös *1944

PSY (1996)
Piccolo/Altflöte, Violoncello und Harfe

Pause

Joseph Haydn

Quartett D-Dur op. 5 Nr. 3
Oboe, Violine, Viola und Violoncello
Presto – Adagio – Minuetto – Presto assai

Franz Doppler 1821 – 1883

Fantaisie pastorale hongroise op. 26
Flöte, Violine, Viola und Violoncello

Béla Bartók 1881 – 1945

Ungarische Bauernlieder
Flöte, Oboe, Violine, Viola, Violoncello und Harfe (Instr. Markus Brönnimann)

Markus Brönnimann, Flöte, Piccolo, Altflöte
Barbara Tillmann, Oboe, Englischhorn
Ulrike Jacoby, Violine
Muriel Schweizer, Viola
Anita Jehli, Violoncello
Marie Trottmann, Harfe